



Hochschule Aachen

# FH-MITTEILUNGEN

Fachhochschule  
Aachen

52066 Aachen  
Kalverbenden 6  
Telefon 0241 / 6009 - 0

**Nr. 12 / 2003**

**14. März 2003**

Redaktion:  
Dezernat Z, Silvia Klaus  
Telefon: 0241 / 6009 - 1134

## **Studienordnung**

für die Studiengänge "Wirtschaft",  
"Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester",  
"Wirtschaft mit integriertem Praxissemester",  
an der Fachhochschule Aachen  
(StO-Wirtschaft)

vom 14. März 2003

**Herausgeber:** Der Rektor der Fachhochschule Aachen  
Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Nachdruck nur mit Angabe von Quelle und  
Verfasser. Wiedergabe von Auszügen nur mit Genehmigung der Fachhochschule Aachen.

**Druck:** Fachhochschule Aachen

# Studienordnung

für die Studiengänge "Wirtschaft",  
 "Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester",  
 "Wirtschaft mit integriertem Praxissemester",  
 an der Fachhochschule Aachen  
 (StO-Wirtschaft)  
 vom 14. März 2003

---

Auf Grund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 86 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV.NRW.S. 190), zuletzt geändert am 28.01.2003 (GV. NRW S. 36), hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften die folgende Studienordnung beschlossen:

---

## Inhaltsübersicht

§ 1	Aufgabe und Rechtsgrundlagen der Studienordnung	3
§ 2	Studienziel	3
§ 3	Qualifikation, weitere Voraussetzungen für die Einschreibung, Einstufungsprüfung	4
§ 4	Studiendauer	4
§ 5	Studienplan	4
§ 6	Leistungsbeurteilung, Prüfungen	5
§ 7	Veranstaltungskommentar	6
§ 8	Meldung zum Hauptstudium	6
§ 9	Übergang von anderen Hochschulen	6
§ 10	Studienberatung	7
§ 11	Inkrafttreten	7
Anlage 1	Studienplan	8
Anlage 2	Module Schwerpunktfächer	10

---

## § 1

### Aufgabe und Rechtsgrundlagen der Studienordnung

(1) Die Studienordnung\* regelt auf der Grundlage der Fachprüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaft an der Fachhochschule Aachen (FPO-Wirtschaft) vom 06. Mai 2002 unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Entwicklung und der Anforderungen der beruflichen Praxis unter Anwendung hochschuldidaktischer Erkenntnisse Inhalt und Aufbau des Studiums.

(2) Rechtsgrundlagen dieser Studienordnung sind:

- das Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) vom 14. März 2000,
- die Rahmenprüfungsordnung (RPO) der FH Aachen vom 11. Oktober 2000 (FH-Mitteilungen 15/2000),
- die Fachprüfungsordnung (FPO) für den Studiengang Wirtschaft vom 6. Mai 2002 (FH-Mitteilungen Nr. 06/2002).

## § 2

### Studienziel

(1) Studienziel ist der wissenschaftlich ausgebildete, anwendungsorientierte Dipl.-Kaufmann/ die wissenschaftlich ausgebildete Dipl.-Kauffrau. Dieses Ziel wird erreicht durch:

---

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, die Funktionsbezeichnungen wie Prüfer, Beisitzer, Kandidaten usw. jeweils in der weiblichen und in der männlichen Form aufzuführen; es versteht sich von selbst, dass alle Funktionsbezeichnungen an der Hochschule sowohl in der weiblichen als auch in der männlichen Form verwandt werden können

- Vermittlung von Fachkenntnissen in Grund-, Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächern (vgl. § 6),
- Entwicklung der Fähigkeit, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden allein und im Team zu arbeiten,
- Entwicklung der Fähigkeit, Vorgänge und Probleme der Wirtschaftspraxis zu analysieren, ökonomisch begründete Lösungen zu finden und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten,
- Entwicklung der Fähigkeit, in Betrieben Maßnahmen zu planen und Entscheidungen zu treffen.

(2) Das Praxissemester soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit der Diplom-Kauffrau/ des Diplom-Kaufmanns durch praktische Mitarbeit an betriebsgestaltende und prozessregelnde konkrete Aufgabenstellungen in Unternehmen oder anderen Einrichtungen der Berufspraxis heranführen. Es soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.

(3) Das Auslandsstudiensemester soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, an einer ausländischen Hochschule die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auszubauen. Weiterhin sollen vertiefte Kenntnisse und ein besseres Verständnis der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Gegebenheiten des Gastlandes erworben werden.

### § 3

#### **Qualifikation, weitere Voraussetzungen für die Einschreibung, Einstufungsprüfung**

(1) Die Qualifikation für das Studium und weitere Voraussetzungen für die Einschreibung sind definiert in § 4 der FPO.

(2) Über die Anrechnung einschlägiger Ausbildungs- und Berufstätigkeiten auf das Praktikum entscheidet der Fachbereich anhand der vorliegenden Unterlagen.

(3) Sind Praktika zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen, muss die derzeitige Ableistung durch eine Bescheinigung belegt werden, die dem Antrag auf Zulassung bzw. dem Antrag auf Einschreibung beizufügen ist. Spätestens zu Studienbeginn (=Vorlesungsbeginn) ist dem Sekretariat für studentische Angelegenheiten der Fachhochschule Aachen eine Bescheinigung über das komplette Praktikum

mit dem Anerkennungsvermerk des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorzulegen.

(4) Studienbewerber ohne Nachweis der Qualifikation nach Abs. 1 können unter den Voraussetzungen des § 67 HG zu einer Einstufungsprüfung und bei erfolgreichem Abschluss dieser Prüfung zum Studium in einem entsprechenden Abschnitt des Studiengangs zugelassen werden. Näheres regelt die Einstufungsprüfungsordnung der Fachhochschule Aachen.

### § 4

#### **Studiendauer**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt im Studiengang Wirtschaft einschließlich Prüfungszeit sieben Semester.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt im Studiengang Wirtschaft mit integriertem Praxissemester acht Semester. Die Regelstudienzeit schließt die von der Fachhochschule begleitete und betreute berufspraktische Tätigkeit (22 Wochen Praxissemester) und die Prüfungszeit ein.

(3) Die Regelstudienzeit beträgt im Studiengang Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester acht Semester. Die Regelstudienzeit schließt die im Ausland erbrachte Studienzeit (Auslandsstudiensemester) und die Prüfungszeit ein. Das Auslandsstudiensemester hat einen Umfang von mindestens 30 ECTS-Credits. Während des Auslandsstudiensemesters wird der Studierende durch die Fachhochschule Aachen begleitet.

(4) Das Studium sowie das Prüfungsverfahren sind so zu gestalten, dass das Studium einschließlich der Diplomprüfung mit Ablauf der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

### § 5

#### **Studienplan**

(1) Der Studienplan ist auf das Studienziel des Studiengangs ausgerichtet. Er stellt eine Empfehlung für den zeitlichen Ablauf des Studiums dar. Alle Lehreinheiten (Module) sind mit Fachprüfungen abzuschließen. Der Studienplan ist Bestandteil der Studienordnung und dieser als Anlage beigefügt. Er enthält im Umfang von insgesamt 8 Semesterwochenstunden zusätzliche Wahlmodule. Zusätzliche Wahlmodule sind Module mit mindestens 5 Credits aus dem Lehrangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften oder anderer Fachbereiche der Fachhochschule Aachen. Anderswo erbrachte Prüfungsleistungen

werden auf dem Zeugnis kenntlich gemacht. Zusätzliche Wahlmodule sind mit Prüfungen abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Diplomprüfung ist anzugeben, welches der abgelegten zusätzlichen Wahlmodule in die Gesamtnote einzurechnen ist.

(2) Der Fachbereichsrat kann auf Antrag beschließen, dass neben den im Studienplan festgelegten Lehreinheiten Vorkurse für einzelne Fächer einzurichten sind, soweit dadurch der für den Studiengang Wirtschaft geltende Curricularwert nicht überschritten wird. Die Vorkurse sind zusätzliche Lehrveranstaltungen gem. Absatz 1.

(3) Für ausländische Studierende wird "Deutsch als Fremdsprache" angeboten. Näheres regelt die Sprachprüfungsordnung der Fachhochschule Aachen.

## § 6

### Leistungsbeurteilung, Prüfungen

(1) Die Leistungsbeurteilung dient zum Nachweis des erfolgreichen Studiums oder des Abschlusses eines Faches.

(2) In folgenden Fächern des Grundstudiums ist eine Fachprüfung (FP) abzulegen:

Modul	Bezeichnung
1	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
2	Wahlpflichtfach Grundstudium
3	Marketing
4	Beschaffungs- und Produktionswirtschaft
5	Finanzwirtschaft
6	Personalwirtschaft
7	Unternehmensorganisation
8	Buchführung/Kostenrechnung 1
9	Kostenrechnung 2
10	Rechnungslegung 1
11	Rechnungslegung 2
12	Makroökonomie 1
13	Makroökonomie 2
14	Mikroökonomie
15	Finanzmathematik
16	Wirtschaftsmathematik
17	Statistik 1
18	Statistik 2

Modul	Bezeichnung
19	Wirtschaftsprivatrecht 1
20	Wirtschaftsprivatrecht 2
21	Öffentliches Recht (Allgemeines Verwaltungsrecht, Steuerverfahrensrecht)
22	Unternehmenssteuern
23	Personal Computing
24	Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Das Wahlpflichtfach des Grundstudiums ist zu wählen aus folgendem Katalog nach Maßgabe des Studienangebotes:

#### Modul 2

#### Wahlpflichtfach Grundstudium:

- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Spanisch
- Wirtschaftsenglisch
- Business and Taxation Law (englischer Sprache)
- Current Developments in Accounting and Controlling (in englischer Sprache)
- Management Decision Game (in englischer Sprache)
- Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren

(3) In folgenden Fächern des Hauptstudiums ist eine Fachprüfung abzulegen (FP):

Modul	Bezeichnung
25	Unternehmensführung (incl. Planspiel)
26	Bilanzanalyse/Controlling
27	Schwerpunktfach 1, Modul 1
28	Schwerpunktfach 1, Modul 2
29	Schwerpunktfach 1, Modul 3
30	Schwerpunktfach 2, Modul 1
31	Schwerpunktfach 2, Modul 2
32	Schwerpunktfach 2, Modul 3
33	Wahlpflichtfach 1
34	Wahlpflichtfach 2
35	Zusätzliches Wahlmodul 1
36	Zusätzliches Wahlmodul 2

Die zwei Schwerpunktfächer sind aus folgendem Katalog zu wählen:

- Außenwirtschaft

- Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement
- Betriebliche Steuerlehre II
- Finanzmanagement
- Empirische Ökonomie
- Marketingmanagement
- Organisation
- Personalmanagement
- Rechnungswesen II
- Wirtschaftsinformatik II
- Wirtschaftsprüfung

Die Schwerpunktfächer Rechnungswesen II und Wirtschaftsprüfung dürfen als Pflichtfächer nicht gemeinsam gewählt werden.

Das Modul "Rechnungslegung und Kostenmanagement" darf nicht mit den Modulen "Rechnungslegung und strategisches Controlling" sowie "Kostenmanagement und operatives Controlling" kombiniert werden. Das Modul "Neue Entwicklungen des Controlling" darf nicht mit dem Modul "Rechnungslegung und strategisches Controlling" kombiniert werden.

Die drei Module eines Schwerpunktfaches sind zu wählen aus dem Katalog gem. Anlage 2 mit der Restriktion, dass kein Modul mehrfach eingebracht wird.

Es wird empfohlen:

1. Aus dem Schwerpunktfach "Beschaffungs-, Produktions-, Logistikmanagement" die Module "Intensivmodul" und "Team & Projektmodul" nur zu wählen, wenn zuvor das "Portal- und Initiativmodul" bestanden wurde.
2. Aus dem Schwerpunktfach Betriebliche Steuerlehre II das Modul "Laufende Besteuerung der verbundenen Unternehmen und der Mischformen" nur zu wählen, wenn als Modul 1 das Modul "Laufende Besteuerung der Personengesellschaften" oder das Modul "Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften" bestanden wurde.

Im Hauptstudium sind zwei Wahlpflichtfächer aus folgendem Katalog zu wählen:

- Anwendungen des Informationsmanagements
- Ausgewählte Verfahren des Operations Research
- Bankwesen
- Besonderes Wirtschaftsrecht I
- Besonderes Wirtschaftsrecht II
- EBM - The Business Environment (in englischer Sprache) oder EBM - The Management Practice (in englischer Sprache)
- International Business (in englischer Sprache)

- Konjunktur- und Beschäftigungspolitik
- Ökonometrie
- P/OM Produktions- und Operationsmanagement mit SAP
- Quantitative Verfahren in der Ökonomie
- Stichprobenverfahren
- Struktur- und Wettbewerbspolitik
- Wirtschaft und Umwelt

## § 7

### Veranstaltungskommentar

Der Fachbereich erstellt einen studiengangbezogenen Veranstaltungskommentar, der Aufschluss gibt über

1. die Ziele der einzelnen Lehrveranstaltungen,
2. die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen zum Studienplan,
3. notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse,
4. die inhaltliche Beschreibung der Prüfungsgebiete.

Der Veranstaltungskommentar wird, insoweit er eine inhaltliche Beschreibung der Prüfungsgebiete enthält, Bestandteil der Studienordnung.

## § 8

### Meldung zum Hauptstudium

Aus organisatorischen Gründen kann der Dekan bestimmen, dass sich die Studierenden zu bestimmten Terminen für die von ihnen gewählten Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächern anmelden müssen.

## § 9

### Übergang von anderen Hochschulen

Studienbewerber, die an einer anderen Fachhochschule oder einer Universität im Studiengang Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften oder einem anderen verwandten oder vergleichbaren Studiengang eine Prüfung endgültig nicht bestanden haben, können zum Studium nicht

zugelassen werden. Im übrigen wird verwiesen auf § 68 Absatz 1 HG.

## **§ 10**

### **Studienberatung**

(1) Die Hochschule berät ihre Studierenden sowie Studieninteressentinnen und Studieninteressenten, Studienbewerberinnen und Studienbewerber in allen Fragen des Studiums. Die allgemeine Studienberatung erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen. Sie erfolgt während des gesamten Studiums. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechniken und der Schwerpunkte des gewählten Studienganges.

(2) Die Hochschule orientiert sich spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters über den bisherigen Studienverlauf, informiert die Studierenden und führt gegebenenfalls eine Studienberatung durch.

(3) Die allgemeine Studienberatung soll zentral organisiert werden. Die studienbegleitende Fachberatung ist Aufgabe des Fachbereiches.

(4) Die Hochschule arbeitet auf dem Gebiet der Studienberatung mit den für die Berufsberatung, die staatlichen Prüfungen und die sonstige Bildungsberatung zuständigen Stellen zusammen.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. September 2002 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht. Die bisherigen Studienordnungen treten außer Kraft.

(2) Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vom 11. November 2002, vom 16. Dezember 2002 und vom 20. Januar 2003.

Aachen, den 14. März 2003

Der Rektor  
der Fachhochschule Aachen

gez. Buchkremer

Prof. Buchkremer

## Studienplan

Studiengang:                      Wirtschaft  
                                           Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester  
                                           Wirtschaft mit integriertem Praxissemester

### Grundstudium

Semester		1	2	3	4	5	6	7	8	Sum. SWS
Veranstaltungsformen	ECTS	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	5	3 + 1								4
Wahlpflichtfach Grundstudium	5				3 + 1					4
Marketing	5		3 + 1							4
Beschaffungs- und Produktionswirtschaft	5			3 + 1						4
Finanzwirtschaft	5				3 + 1					4
Personalwirtschaft	5				3 + 1					4
Organisation	5				3 + 1					4
Buchführung/Kostenrechnung 1	5	2 + 2								4
Kostenrechnung 2	5		3 + 1							4
Rechnungslegung 1	5			3 + 1						4
Rechnungslegung 2	5				3 + 1					4
Makroökonomie 1	5		2 + 2							4
Makroökonomie 2	5			2 + 2						4
Mikroökonomie	5				2 + 2					4
Finanzmathematik	5	2 + 2								4
Wirtschaftsmathematik	5		2 + 2							4
Statistik 1	5	2 + 2								4
Statistik 2	5		2 + 2							4
Wirtschaftsprivatrecht 1	5	2 + 2								4
Wirtschaftsprivatrecht 2	5		2 + 2							4
Öffentliches Recht (Allgemeines Verwaltungsrecht, Steuerverfahrensrecht)	5			2 + 2						4
Unternehmenssteuern	5			2 + 2						4
Personal Computing	5	2 + 2								4
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	5			3 + 1						4
SUMME Grundstudium	120									96

### Legende:

ECTS = Punkte nach dem Europäischen Kreditpunktesystem  
 V = Vorlesung  
 Ü = Übung  
 SWS = Semesterwochenstunden

Studiengang:

Wirtschaft  
Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester  
Wirtschaft mit integriertem Praxissemester

### Hauptstudium

Stud.gang m. Praxis/Auslandssem. Stud.gang o. Praxis/Auslandssem.		1	2	3	4	5	6	7	8	Sum.		
		1	2	3	4		5	6	7	SWS		
Veranstaltungsformen	ECTS						SU Ü S V	SU S V Ü				
Unternehmensführung (inkl. Planspiel)	5					Praxissemester Auslandsstudiensemester		2 2	Diplomarbeit + Kolloquium	4		
Bilanzanalyse/Controlling	5						4				4	
Schwerpunktfach 1, Modul 1	5						4				4	
Schwerpunktfach 1, Modul 2	5							4			4	
Schwerpunktfach 1, Modul 3	5							4			4	
Schwerpunktfach 2, Modul 1	5						4				4	
Schwerpunktfach 2, Modul 2	5							4			4	
Schwerpunktfach 2, Modul 3	5							4			4	
Wahlpflichtfach 1	5						4				4	
Wahlpflichtfach 2	5						4				4	
Zusätzliches Wahlmodul 1	5							4			4	
Zusätzliches Wahlmodul 2	5									4	4	
Auslandsstudien-/Praxissemester	30											
Diplomarbeit + Kolloquium	30											
Summe Grundstudium	120									96		
Summe Hauptstudium	90									48		
Summe Hauptstudium mit Ausl./Prax.sem.	120									48 +A/P		
SUMME Gesamt	210									144		
SUMME Gesamt mit Ausl./Prax.sem.	240									144 +A/P		

### Legende:

- A/P = Auslandsstudien-/Praxissemester
- ECTS = Punkte nach dem Europäischen Kreditpunktesystem
- V = Vorlesung
- Ü = Übung
- S = Seminar
- SU = Seminaristischer Unterricht
- SWS = Semesterwochenstunden

## Module Schwerpunktfächer

Die drei Module eines Schwerpunktfaches sind zu wählen aus folgendem Katalog mit der Restriktion, dass kein Modul mehrfach eingebracht werden kann.

Schwerpunktfach	Modul 1	Modul 2	Modul 3
<b>Außenwirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationales Business</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxis der Außenwirtschaft</li> </ul>
<b>Außenwirtschaft (in engl. Sprache)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Economics</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Business</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Business &amp; Economic Practice</li> </ul>
<b>Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portal- und Initiativmodul BPL-Mgmt.</li> <li>• Portal- und Initiativmodul Supply Chain Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivmodul Arbeitsorganisation</li> <li>• Intensivmodul BPL-Mgmt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Team &amp; Projektmodul BPL-Mgmt.</li> </ul>
<b>Sourcing &amp; Providing Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portal- and Initiative Module S&amp;P-Mgmt.</li> <li>• Portal- and Initiative Module Supply Chain Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive Module Processmanagement</li> <li>• Intensive Module: S&amp;P-Mgmt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Team &amp; Project Module S&amp;P-Mgmt</li> </ul>
<b>Betriebliche Steuerlehre II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Besteuerung der Personengesellschaften</li> <li>• Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften</li> <li>• Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen</li> <li>• Internationales Steuerrecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Besteuerung der Personengesellschaften</li> <li>• Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften</li> <li>• Laufende Besteuerung der verbundene Unternehmen und der Mischformen</li> <li>• Internationales Steuerrecht</li> <li>• Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Besteuerung der Personengesellschaften</li> <li>• Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften</li> <li>• Laufende Besteuerung der verbundene Unternehmen und der Mischformen</li> <li>• Internationales Steuerrecht</li> <li>• Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen</li> </ul>
<b>Finanzmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investments, Finanzanalyse, Portfoliomanagement</li> <li>• Grundlagen des Finanzmanagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Derivative Finanzinstrumente, Forwards, Futures, Optionen, Swaps</li> <li>• Ausgewählte Fragen des Finanzmanagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationales Finanzmanagement</li> <li>• Finanzdienstleistungen</li> </ul>
<b>Financial Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investments, Financial Analysis, Portfoliomanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Derivative Financial Instruments, Forwards, Futures, Options, Swaps</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Financial Management Financial Services</li> </ul>
<b>Empirische Ökonomie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenarten, Datengewinnung, Datenbearbeitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikatoren, Präsentation und Darstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirie und ökonomische Theorie, Prognosen und Präsentationstechniken</li> </ul>

Schwerpunktfach	Modul 1	Modul 2	Modul 3
<b>Marketingmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelles Marketing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialogmarketing und eCommerce</li> <li>• Kommunikationsmanagement</li> <li>• Marktforschung</li> <li>• Produktmanagement</li> <li>• Seminar Marketingmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialogmarketing und eCommerce</li> <li>• Dienstleistungsmanagement</li> <li>• Industriegütermarketing</li> <li>• Internationales Marketing</li> <li>• Kommunikationsmanagement</li> <li>• Seminar Marketingmanagement</li> </ul>
<b>Organisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationale Gestaltung</li> <li>• Organisation und Unternehmensführung</li> <li>• Organisationsmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationale Gestaltung</li> <li>• Organisation und Unternehmensführung</li> <li>• Organisationsmanagement</li> <li>• Projektmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationale Gestaltung</li> <li>• Organisation und Unternehmensführung</li> <li>• Organisationsmanagement</li> <li>• Projektmanagement</li> </ul>
<b>Personalmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Managementtraining</li> <li>• Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Managementtraining</li> <li>• Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Managementtraining</li> <li>• Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs</li> </ul>
<b>Rechnungswesen II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungslegung und Kostenmanagement*</li> <li>• Kostenmanagement und operatives Controlling*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Entwicklungen des Controlling*</li> <li>• Bilanzierung und Bilanzpolitik nach HGB und internationalen Rechnungslegungsnormen</li> <li>• Rechnungslegung und strategisches Controlling*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Entwicklungen des Controlling</li> <li>• Bilanzierung und Bilanzpolitik nach HGB und internationalen Rechnungslegungsnormen</li> </ul>
<b>Wirtschaftsinformatik II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmanagement und Multimedia I</li> <li>• Informationsmanagement und Multimedia II</li> <li>• Business Computing I</li> <li>• Business Computing II</li> <li>• Information Management (in engl. Sprache)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmanagement und Multimedia I</li> <li>• Informationsmanagement und Multimedia II</li> <li>• Business Computing I</li> <li>• Business Computing II</li> <li>• Information Management (in engl. Sprache)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Anwendungssysteme</li> </ul>

Schwerpunktfach	Modul 1	Modul 2	Modul 3
<b>Wirtschaftsprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach HGB und internationalen Rechnungslegungsnormen</li> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und aktuelle Entwicklungen der Abschlussprüfung</li> <li>• Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses nach HGB und internationalen Rechnungslegungsnormen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und aktuelle Entwicklungen der Abschlussprüfung</li> <li>• Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses nach HGB und internationalen Rechnungslegungsnormen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und aktuelle Entwicklungen der Abschlussprüfung</li> <li>• Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses nach HGB und internationalen Rechnungslegungsnormen</li> </ul>

\* Das Modul "Rechnungslegung und Kostenmanagement" darf nicht mit den Modulen "Rechnungslegung und strategisches Controlling" sowie "Kostenmanagement und operatives Controlling" kombiniert werden. Das Modul "Neue Entwicklungen des Controlling" darf nicht mit den Modulen "Rechnungslegung und strategisches Controlling" sowie "Kostenmanagement und operatives Controlling" kombiniert werden.